

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1957-10-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
am 11. Oktober, 1957

11. Oktober 1957
Liebster Mann
11. Oktober 1957

Lieber T.A., -

nein, nie hat der Zauberer irgend ein Gedicht als das grösste Eichendorffs, geschweige denn der deutschen Lyrik überhaupt bezeichnet. Ganz im Gegenteil hat er mehrmals wissen lassen, für ihn gäbe es kein "grösstes" Gedicht, nicht einmal ein ausgesprochenes "Lieblingsgedicht". Am deutlichsten ist dies kundgetan in der kleinen Rückäusserung auf eine Rundfrage, die Sie unter dem Titel "Das Lieblingsgedicht", auf den Seiten 725-27 in dem - Ihnen derweil gewiss längst zugegangenen - Essayband "Altes und Neues" finden. Leider enthält der kurze Beitrag nicht weniger als drei widerwärtige Druckfehler. Aber was will man? Dienen kann das Stückchen Ihnen nur insofern, als es in der Tat, auf Seite 726 einen lebhaften Hinweis auf "Zwielicht" enthält, - wobei freilich selbst dieser mit der Schumann'schen Musik verquickt ist. Immerhin.

Auf den 2. Dezember, also! Es handelt sich da, wie ich feststelle, um einen Montag, und ich weiss nicht, wie weit Sie Ihre Weekends heiligen. Meinerseits bin ich fast sicher, am Freitag oder Samstag schon in Frankfurt, wahrscheinlich am Freitag. Ich melde mich rechtzeitig, will in diesem Falle sagen, vorzeitig.

Herzlichst

die Ihre:

